

Thorsten Streubel

# Gehirn und Ich

Plädoyer für einen Paradigmenwechsel



PETERLANG

^ : \

Frankfurt am Main • Berlin • Bern • Bruxelles • New York • Oxford- Wien

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	7
<b>A. Einleitung.....</b>	<b>11</b>
I. Aristoteles: eine Alternative zu Descartes?.....;	11
II. Descartes und seine Epigonen: das Cartesianische Paradigma .....	32
<b>B. Methodische Vorerwägungen.....\</b>	<b>57</b>
<b>C. Phänomenanalyse.....-</b>	<b>63</b>
I. Topographie.....	63
1. Anzeigende Bestimmung von Körper und Geist.....	63
2. Bewußtsein von Körper und Geist.....	63
3. Was ist Bewußtsein?.....	67
4. Der Leib, das Medium der Außenwelt.....	79
a) Die Außenwelt als durch den Leib bedingt .....	79
b) Der Leib als Urimpression.....	85
c) Leib-Raum, Anschauungsraum und absoluter Raum.....	86
d) Die Selbstbegrenzung des Leibes.....	91
e) Geist und Leib als unmittelbare Gegebenheiten des Bewußtseins: Zum Gewißheitsgrad von Körper, Leib und Geist,.....	93
5. Ich als Subjekt von Bewußtsein, Leib, Körper und Geist.....	101
II. Psychophysische Wechselwirkung?.....	106
1. Gehirn und Ich.....	106
2. Bemerkungen zur Willensfreiheit: Aussicht auf die praktische Philosophie .....	114
<b>D. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>129</b>